

INHALTSVERZEICHNIS

Statements	3
Die Euroregion EUREGIO EGRENSIS	7
Historischer Hintergrund	8
Gründung & Aufbau	9
Mission & Anliegen	10
Mitglieder & Partner	10
Lebensraum & Menschen	11
Projektarbeit	12
Begegnung & Finanzierung	13
INTERREG V A - Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014-2020	15
Gemeinsamer Kleinprojektfonds in der Euroregion EUREGIO EGRENSIS	17
Lokaler Lenkungsausschuss	20
Corona Pandemie	21
Projektbeispiele Eine Auswahl	23
INTERREG Sachsen- Tschechien 2021 -2027	47
Anhang – Formular Partnersuche	49
Projektliste Übersicht aller geförderten Projekte	51



STATEMENT

Thomas Hennig

Präsident der EUREGIO EGRENSIS
Arbeitsgemeinschaft
Sachsen/Thüringen e. V.
Landrat des Vogtlandkreises
Mitglied im Gemeinsamen Präsidium
der EUREGIO EGRENSIS

Liebe Mitstreiter und Freunde der EUREGIO EGRENSIS!

Ein friedliches Zusammenleben in einem vereinten Europa war eines der Ziele bei der Gründung der EUREGIO vor 30 Jahren. Damals, kurz nach den friedlichen Revolutionen in der DDR und der CSSR stand man vor komplett neuen Herausforderungen und Möglichkeiten, die die Grenzöffnungen und die zurückgewonnene Freiheit eröffnet hatten. Das friedliche Zusammenleben in der Region war jedoch das oberste Ziel. Die heutige Zeit zeigt uns leider immer wieder auf, welche wichtige Güter Frieden und Freiheit aber auch Achtung und Respekt gegenüber den Nachbarn sind, die es mit allen Anstrengungen zu schützen und aufrechtzuerhalten gilt.

In der EUREGIO EGRENSIS sind, seit ihrer Gründung, sehr viele Partnerschaften und gemeinsame Projekte entstanden. Die Politiker der Länder, die auf beiden Seiten oft Neueinsteiger in der Politik waren, begannen sich mit ersten Kontakten anzunähern und erste Verträge und Vereinbarungen zu schließen. Man verständigte sich auf erste gemeinsame Anstrengungen in der Infrastruktur, neue Grenzübergänge wurden eröffnet, alte Straßen- und Schienenverbindungen wurden reaktiviert. Daraus wurde bald Größeres, Umgehungsstraßen und Autobahnen wurden gebaut und wir haben mit dem EgroNet ein gemeinsames Nahverkehrs-Ticket, das die Grenzen, besonders seit dem EU Beitritt der Tschechischen Republik 2004 und dem Schengen-Beitritt 2007 nahezu komplett verschwinden lässt.

Doch ganz am Anfang schon standen in unserer Region die Begegnungen der Menschen im Vordergrund. Viele Kommunen begannen sich auf bereits bestehende deutsch-tschechische Städtepartnerschaften zu besinnen und diese wieder aufleben zu lassen. Viele Vereine suchten Anschluss zu Gleichgesinnten im Nachbarland. Man begann sich mit der gemeinsamen Geschichte und oft geteilten Schicksalen beiderseits der Grenze zu beschäftigen und darüber anzunähern. Bereits 1992 initiierte die EUREGIO EGRENSIS das erste Jugendsommerlager mit Jugendlichen aus Bayern, Sachsen, Thüringen und Tschechien. Das „JUSOLA“ besteht bis heute und begeistert die Kinder und Jugendlichen immer wieder von Neuem.

Die Begegnungen der Menschen sind es, die das Zusammenwachsen in der Region im Wesentlichen ausmachen. Nicht alle Partnerschaften und Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit währen über Jahrzehnte, manchmal gibt es einen Bruch, eine Organisation wird aufgelöst oder neues Personal kann nicht sofort an die bewährten Kooperationsprojekte anknüpfen. Es ist jedoch sichtbar und auch erstaunlich, wie viele Kontakte über lange Zeiträume aufrechterhalten werden und wie viele neue Partnerschaften mit der Zeit entstehen.

Die EUREGIO EGRENSIS unterstützt seit vielen Jahren diese Bemühungen der Zusammenarbeit mit dem Kleinprojektfonds, gespeist aus Mitteln der Europäischen Union. Hiermit können wir den Akteuren in der Region Unterstützung bitten für ihre grenzüberschreitenden Initiativen. Durch Fördermittel können finanzielle Hürden überwunden werden. Unser Personal in den Geschäftsstellen hilft bei der Anbahnung neuer Kontakte und begleitet die Kleinprojekte und steht mit Rat und Tat den Projektträgern zur Seite.

Der Kleinprojektfonds der EU-Förderperiode 2014-2020 ist nun - mit Nachlaufzeit Ende des Jahres 2022 abgeschlossen und wir freuen uns auf die Fortsetzung in der kommenden Förderperiode. Hier können wir ab 2023 neue Projektideen entgegennehmen. Bürokratische Hürden vor allem bei der Abrechnung konnten erfolgreich abgebaut werden. Hier wird in Zukunft vermehrt auf Pauschalen gesetzt, auf eine komplizierte Einreichung und Prüfung von Rechnungen und Belegen kann in Zukunft verzichtet werden.

An dieser Stelle mein Dank an alle Mitstreiter der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit! Dank an alle, die sich für das friedliche und gemeinschaftliche Miteinander in der Region einsetzen, sei es in Verwaltungen, sozialen Einrichtungen und Vereinen. Die Menschen sind immer das Wichtigste! Wir brauchen Sie und machen Sie weiter so!

Herzlichen Dank!

Ihr Thomas Hennig, Landrat

Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.



STATEMENT

Mgr. Dalibor Blažek

Ehemaliger Bürgermeister der Stadt Aš (Asch)
Vizepräsident der EUREGIO EGRENSIS
Arbeitsgemeinschaft Böhmen
Mitglied im Gemeinsamen Präsidium der EUREGIO
EGRENSIS.

Die Mitglieder der Europäischen Union sehen sich in verschiedensten Lebensbereichen den unterschiedlichsten Herausforderungen gegenüber. Hierfür bietet ihnen die EU Milliarden Euro aus ihren Förderprogrammen. Ich bin sehr froh, dass trotz aller kostenintensiven Infrastrukturprioritäten auch die Förderung zum Abbau von Sprachbarrieren, zum Knüpfen neuer Partnerschaften und zum Entstehen zwischenmenschlicher Kontakte, aus welchen sich allmählich neue grenzenlose Freundschaften entwickeln, nicht verloren ging.

Hunderte von aus dem Kleinprojektfonds im Rahmen des Programms INTERREG V A Tschechische Republik – Freistaat Sachsen geförderten Aktivitäten, leisteten einen Beitrag, der wirtschaftlich zwar schwer zu messen, seine Tragweite jedoch oft viel größer ist als bei kostenintensivsten Projektrealisierungen. Die Zusammenarbeit von Schulen, von verschiedensten Verbänden, gemeinsame Projekte der Städte, das Knüpfen neuer Partnerschaften, deren positive Wirkung sich auch in den folgenden Jahren noch entfalten wird, repräsentieren sehr zielbewusst eingesetzte Finanzmittel. Wir freuen uns über diese Fördermöglichkeiten und hoffen, dass wir sie auch in der kommenden Förderperiode weiterhin erfolgreich ausschöpfen können.

Ein großes Dankeschön geht auch an die EUREGIO-Geschäftsstellen in Böhmen und Sachsen für die methodische Unterstützung der Projektträger bei der Bearbeitung von aus verwaltungstechnischer Sicht oft sehr komplizierten Fördermittelanträgen. Ohne deren enge Zusammenarbeit wäre die Inanspruchnahme solch hohen Umfangs an zur Verfügung stehenden Mitteln nicht möglich gewesen und viele Projekte hätten gar nicht erst umgesetzt werden können.

Ich bin überzeugt, wir alle werden die bisher gewonnenen Erfahrungen auch in der kommenden Förderperiode, die uns sicher zahlreiche neue Herausforderungen schenkt, bestens verwerten können.

*Mgr. Dalibor Blažek
Vizepräsident der EUREGIO EGRENSIS
Arbeitsgemeinschaft Böhmen*

DIE EUROREGION EUREGIO EGRENSIS

In nahezu allen Grenzgebieten Europas gibt es sogenannte Euroregionen. Fünf davon allein an der deutschen Grenze zur Tschechischen Republik, darunter die EUREGIO EGRENSIS. Woher kommt der Name?

EUREGIO

Der Begriff ‚Euregio‘ als Kurzform für ‚Europäische Region‘ steht sowohl für ein geographisch bestimmtes Grenzgebiet als auch für unsere grenzüberschreitende Organisation. Euregios sind freiwillige regionale Zusammenschlüsse über Staatsgrenzen hinweg. Sie bilden keine zusätzliche Verwaltungsebene, sondern meist eine ‚Initiative von unten‘, ausgehend von Städten, Gemeinden, Regionen oder auch Vereinen und Verbänden. Die erste Euregio entstand bereits Anfang der 60er Jahre entlang der deutsch-niederländischen Grenze. Heute gibt es an den deutschen Außengrenzen rund 25 vergleichbare Organisationen, in Europa über 160. Diese Grenzregionen werden auf europäischer Ebene durch die ‚Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen‘ (AGEG) vertreten. Euregios geben sich häufig latinisierte Namen, um so Sprachunterschiede zu überwinden. Hinzu treten geographische Zusätze.

EGRENSIS

So nimmt der Begriff ‚Egrensis‘ Bezug auf ein historisches Gebiet, das große Teile der heutigen EUREGIO EGRENSIS umfasste: die mittelalterliche ‚Regio Egire‘ oder ‚Provincia Egrensis‘ - im Kern das frühere Egerland rings um die historische freie Reichsstadt Eger und den Fluss Eger - eine böhmisch-bayerisch-sächsische Kulturlandschaft mit gemeinsamen Wurzeln und Traditionen.



HISTORISCHER HINTERGRUND

Das Dreiländereck Sachsen/ Thüringen-Böhmen-Bayern weist eine jahrhundertelange Geschichte auf und stellte bis zur Schließung der Grenzen nach dem Zweiten Weltkrieg einen gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraum im Brennpunkt Europas dar.

Geprägt war dieser Raum von überaus engen sozialen und wirtschaftlichen Verbindungen und Verflechtungen. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte die Schließung der Grenzen eine Reihe nachteiliger Auswirkungen. Eine Zusammenarbeit in den unterschiedlichsten Bereichen, etwa soziale Kontakte oder kulturelle Verbindungen, war nahezu unmöglich geworden.

Die Vereinigung der beiden deutschen Staaten und die Öffnung der Grenzen zu den mittel- und osteuropäischen Nachbarländern haben für die Region Sachsen/Thüringen-Böhmen-Bayern grundlegend neue Rahmenbedingungen geschaffen. Heute stellt die Erweiterung der Europäischen Union die EUREGIO EGRENSIS vor neue große Herausforderungen.

Grenzüberschreitende Entwicklung sowie Kooperation und Partnerschaft auf internationaler und nationaler, regionaler und kommunaler Ebene sind ein Weg, diesen Veränderungen zu begegnen. Daher ist es umso wichtiger, früher bestehende Beziehungen und Verflechtungen neu zu beleben.

Artikel 3
Räumlicher Geltungsbereich
Die Euregio Egrensis umfaßt in Bayern den Bereich der P
regionen Oberfranken-Ost und Oberpfalz-Nord, in Sachsen
der Landkreise Aue, Auerbach, Klingenthal, Oels
schenbach, Schwarzenberg sowie die kreisfr
liegen den historischen vogtländischen
Zeulenroda, Schleiz, Lobenstein
den Bereich der Landkre

GRÜNDUNG & AUFBAU

Im Jahr 1993 wurde die grenzüberschreitende Organisation EUREGIO EGRENSIS mit den drei zuvor gebildeten selbständigen Arbeitsgemeinschaften Vogtland/Westerzgebirge (heute Sachsen/Thüringen), Böhmen und Bayern gegründet.

Die Leitlinien der Arbeit der EUREGIO EGRENSIS gibt das Gemeinsame Präsidium vor. Es besteht aus jeweils drei Vertretern der Präsidien der drei Arbeitsgemeinschaften und wird durch deren Geschäftsstellen unterstützt.

Zur Behandlung fachlicher Belange arbeiten gemeinsame, grenzüberschreitende Ausschüsse bzw. Arbeitskreise. Sie agieren zum Beispiel für die Bereiche Wirtschaft-Arbeit-Infrastruktur, Kultur-Jugend-Sport, Tourismus sowie Ökologie-Umwelt.

Seit ihrer Gründung bietet die EUREGIO EGRENSIS als Koordinierungs- und Beratungsinitiative Deutschen und Tschechen eine solide Plattform für grenzüberschreitenden Austausch, nachbarschaftliche Begegnungen, Traditionspflege und Völkerverständigung in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Artikel 6
Unterrichtung des Präsidiums
Der Vorsitzende unterrichtet den Generalsekretär des Präsidiums
Abschluß dieses Protokolls und Übermittlung an die
G.

Datum Eger / Cheb, 3. Februar 1993

[Signature]
Euregio Egrensis
Arbeitsgemeinschaft
Bayern e.V.

[Signature]
Euregio Egrensis
Arbeitsgemeinschaft
Vogtland/Westerz-
gebirge e.V.

Euregio Egrensis
Arbeitsgemeinschaft
Böhmen e.V.

MISSION & ANLIEGEN

Zu Verständigung und Toleranz beizutragen, ist die elementarste Mission der EUREGIO EGRENSIS. Die Initiative will umfassend, friedlich und partnerschaftlich über die Grenzen zwischen dem Freistaat Sachsen, dem Freistaat Thüringen, der Tschechischen Republik und dem Freistaat Bayern hinweg zusammenwirken. Sie koordiniert und fördert im Geiste guter Nachbarschaft und Freundschaft die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Entwicklung.

An der Nahtstelle zwischen Mittel- und Osteuropa ist die EUREGIO EGRENSIS in besonderer Weise gefragt, die Herausforderungen der grenzüberschreitenden Arbeit anzunehmen, die neuen Kooperationschancen zu steuern und zu fördern. Deshalb geht es auch darum, Entwicklungshemmnisse und Barrieren abzubauen.

Die EUREGIO EGRENSIS legt besonderen Wert auf die soziokulturelle Zusammenarbeit, die ein friedliebendes Zusammenwirken ermöglichen soll. Sie fördert das gegenseitige Verständnis sowie das Bewusstsein für den gemeinsamen Raum.

Dabei schafft die EUREGIO EGRENSIS auch Kontakte zwischen Bürgern, Behörden und sonstigen Stellen, unterstützt kulturelle Zusammenkünfte, Sportveranstaltungen, gegenseitige Besuche sowie Sprachkurse und bringt fortlaufend neue Projekte und Maßnahmen zur Umsetzung.

MITGLIEDER & PARTNER

Jede der drei Arbeitsgemeinschaften der EUREGIO EGRENSIS vereint eine Vielzahl gesellschaftlicher Gruppen. So auch die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.

Neben den konstituierenden Mitgliedern die die tragenden Säulen der EUREGIO EGRENSIS darstellen, sind Städte und Gemeinden sowie Vertreter aus Wirtschaft, Kammern, Bildung und Kultur ebenso engagiert, wie interessierte Einzelpersonlichkeiten.

Die konstituierenden Mitglieder der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V. sind:

-  Der Vogtlandkreis
-  Der Erzgebirgskreis (*für die Altkreise Aue und Schwarzenberg*)
-  Der Saale - Orla - Kreis
-  Der Landkreis Greiz
-  Die Stadt Plauen

LEBENSRAUM & MENSCHEN

Das Gesamtgebiet der EUREGIO EGRENSIS erstreckt sich auf rund 17.000 km².

Hier leben nahezu 2 Mio. Menschen.

Beteiligte Gebietskörperschaften

AG Sachsen/Thüringen e. V. | 4 Landkreise

Vogtlandkreis mit Stadt

Plauen und

Erzgebirgskreis |

Sachsen

Greiz und Saale-Orla-Kreis | Thüringen

AG Bayern e. V. | 9 Landkreise

Kronach, Hof, Kulmbach, Wunsiedel,

Bayreuth, Tirschenreuth, Neustadt a.d.

Waldnaab, Amberg-Sulzbach und

Schwandorf

und Kreisfreie Städte:

Hof, Bayreuth, Weiden, Amberg

AG Böhmen

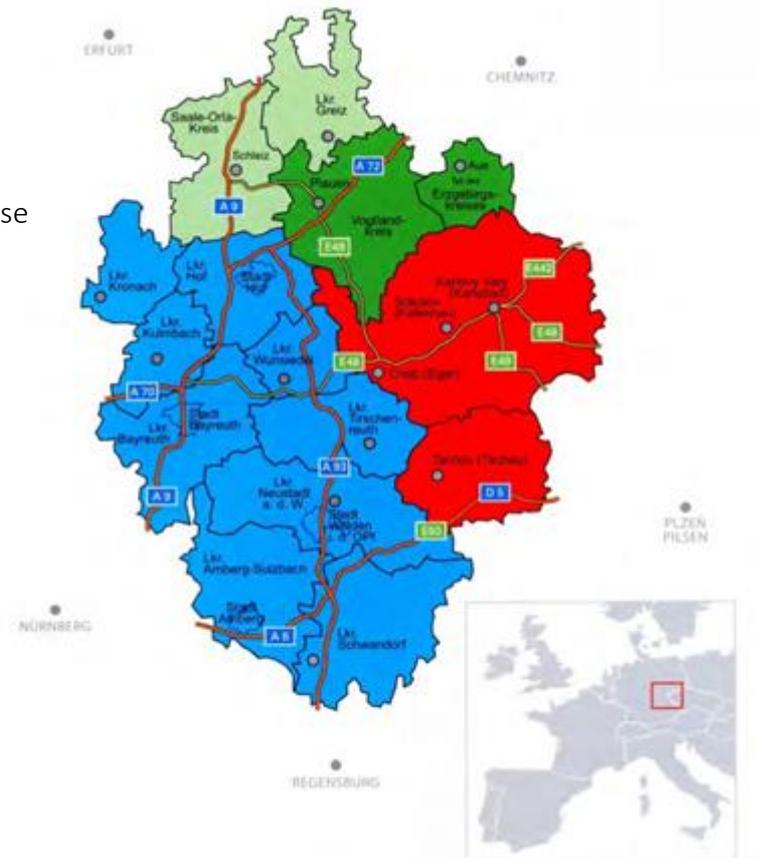
Städte und Gemeinden im Gebiet

der ehemaligen Landkreise

Cheb, Sokolov, Karlovy Vary, Tachov

(ehem. Landkreise sind Karlovarský kraj

und anteilig Plzeňský kraj zugehörig)



Das Gebiet der EUREGIO EGRENSIS nach Gebietskörperschaften.

*Grüntöne: Raum EUREGIO EGRENSIS
AG Sachsen/Thüringen.*

PROJEKTARBEIT

Hauptaufgabenbereich der EUREGIO EGRENSIS ist das grenzüberschreitende Regionalprojektmanagement, das eine Vielzahl von Ideen und Initiativen unterstützt und ermöglicht. In diesem Sinne bringt die EUREGIO EGRENSIS jährlich hunderte Menschen grenzüberschreitend zusammen. Was heißt das?

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaften knüpfen Kontakte zwischen Menschen in Vereinen, Verbänden, Schulen, Kitas, Kommunen etc., die im deutsch-tschechischen Raum agieren. Sie beraten zu People-to-People-Projekten, empfehlen, koordinieren und kümmern sich um die nötigen EU-Fördermittel.

Ihre Arbeit berührt vielfältigste Bereiche des gemeinsamen deutsch-tschechischen Lebens. Das können Vorhaben, Veranstaltungen oder sonstige Projekte etwa in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport, Kinder- und Jugendarbeit, Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur, Tourismus, Drogen uvm. sein. Auch forcieren sie die Netzwerkarbeit spezifischer Bereiche und bringen so Vertreter von Behörden, Bildungsträgern und anderen Institutionen und Gruppierungen an einen Tisch.

Doch helfen die Teams in den Geschäftsstellen nicht nur bei der Projektfindung und durchführung. Sie erarbeiten auch eigene Projekte, die es ermöglichen, ihre grenzüberschreitende Mission zu erfüllen, interkulturelle Kompetenz und Sprachverständnis zu fördern und damit stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Am Ende soll immer ein friedliches, nachbarschaftliches Miteinander der Menschen beidseits der Grenzen stehen.

BEGEGNUNG & FINANZIERUNG

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaften Bayern, Böhmen und Sachsen/Thüringen halfen bspw. allein in den Jahren 2016 bis 2022 beim Verwirklichen von über 500 Kleinprojektideen. Zahllose grenznahe Begegnungen wurden dadurch erst möglich und tausende Menschen erhielten für ihre grenzüberschreitenden Initiativen die nötige finanzielle Unterstützung.

In diesem Zeitraum flossen ca. 5,5 Mio. EUR europäische Fördermittel allein für grenzüberschreitende sogenannte People-to-People-Projekte in die Grenzregion!

Bedeutender Katalysator für das Wirken der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaften Böhmen und Sachsen/Thüringen e. V. an dieser Stelle war in der zurückliegenden INTERREG V A – Förderperiode das Großprojekt „Gemeinsamer Kleinprojektfonds in der Euroregion EUREGIO EGRENSIS“.

Damit gelangen kennzeichnende Impulse zur Förderung der Völkerverständigung und des Zusammenwachsens von Mensch zu Mensch im böhmisch-sächsisch-thüringischen Grenzraum.



INTERREG V A | 2014 - 2020



Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik

Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

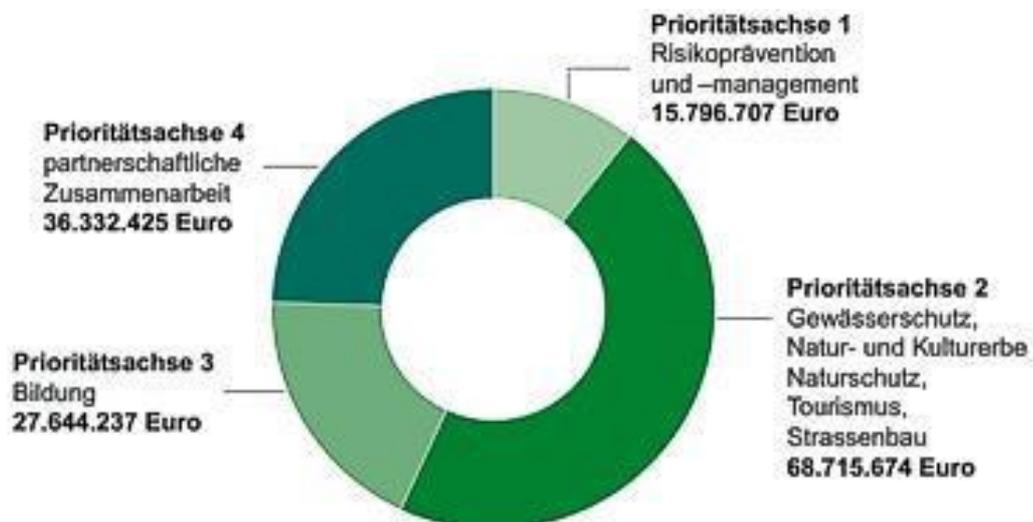
Für Großprojekte zum neuen Kooperationsprogramm „Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020“ konnten seit dem 1. August 2015 Förderanträge gestellt werden, nachdem es im Juni 2015 hierfür grünes Licht aus Brüssel gegeben hatte.

Förderinhalte

- Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement | 15,8 Mio EUR
- Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz | 68,7 Mio EUR
- Investitionen in Bildung, Ausbildung, Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen | 27,6 Mio EUR
- Verbesserung der institutionellen Kapazitäten öffentlicher Behörden, Interessenträger u. Verwaltung | 36,3 Mio EUR

Fördervoraussetzungen

- Mindestens ein deutscher und ein tschechischer Partner.
- Ein federführender Begünstigter (Lead-Partner), der die Hauptverantwortung übernimmt.
- Zusammenarbeit bei Planung und Umsetzung sowie personeller Ausstattung und/oder Finanzierung.
- Projekt wirkt im Programmgebiet.

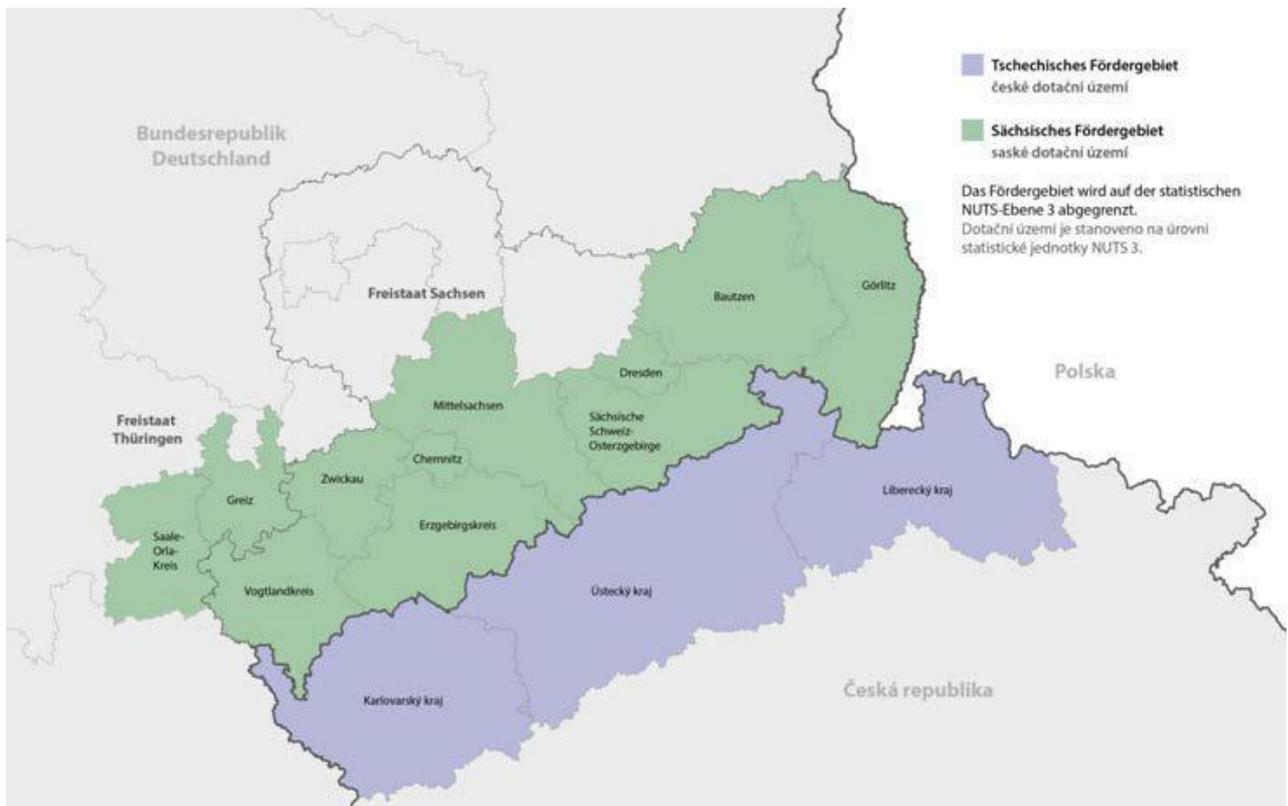


Fördervolumen

Insgesamt standen über 148.489.034 EUR Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung, davon 13.791.379 EUR für den Kleinprojektfonds aller vier Euroregionen. Der Fördersatz beträgt max. 85 % der förderfähigen Kosten jedoch max. 15.000 EUR.

Fördergebiet

Das gesamte Gebiet der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen gehört zum Fördergebiet des Programms (*Landkreise Greiz, Saale-Orla-Kreis, Vogtlandkreis und Erzgebirgskreis*). Auf der tschechischen Seite umfasst das Förderprogramm den kompletten Bezirk Karlovy Vary (*Karlsbad*).



Quelle: Sächsische Aufbaubank

Gemeinsamer Kleinprojektfonds in der Euroregion EUREGIO EGRENSIS

ECKDATEN

PROJEKTLAUFZEIT	24.08.2015 – 31.12.2022
FÖRDERMITTEL GESAMT	2.583.539,99 EUR 1.357.400,97 EUR (DE) + 1.226.139,02 EUR (CZ) Der Leadpartner hat 57.700,66 EUR von den nicht verbrauchten Projektmitteln (EU-Mittel) an den tschechischen Partner zur Deckung der Verwaltungskosten bis Projektende 2022 übertragen. Dadurch wurden auch Verwaltungskosten auf der deutschen Seite reduziert, ebenso die verfügbaren Mittel für Projekte deutscher Antragsteller.

FÖRDERMITTEL NACH ÄNDERUNG

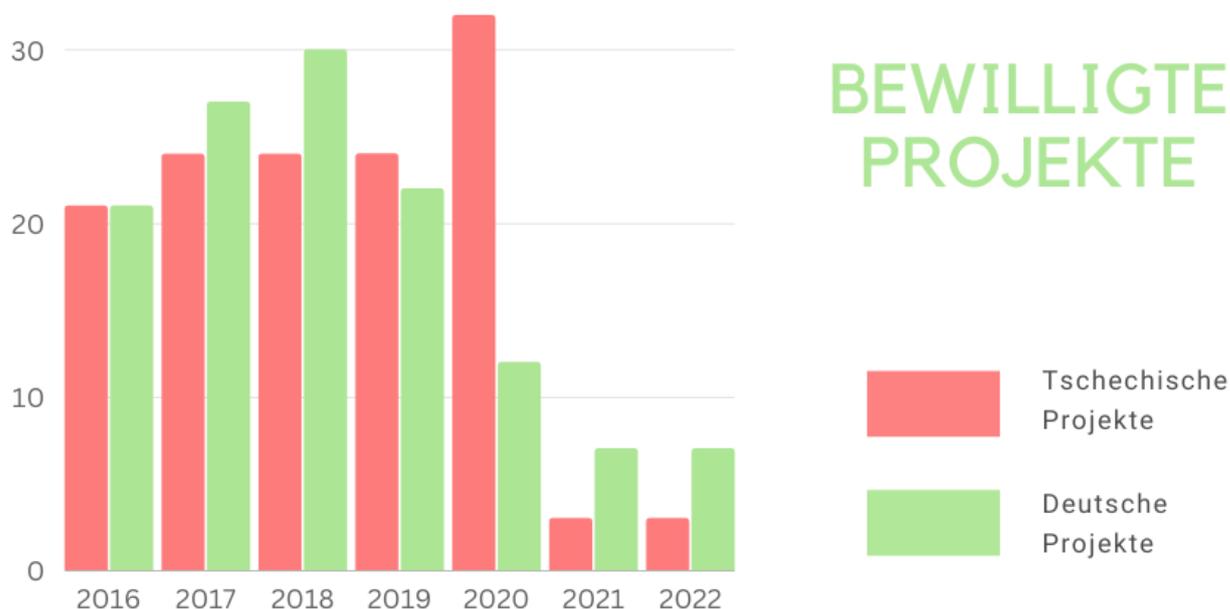
1.299.700,39 EUR (DE) + 1.211.711,86 EUR (CZ)

PROJEKTTRÄGER	EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V.
PROJEKTPARTNER	EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen

FÖRDERBERECHTIGTE	Organisationen und Einrichtungen wie z. B. Kitas, Schulen, Vereine, Verbände, Stiftungen, Gemeinden oder kommunale Einrichtungen im Grenzraum.
-------------------	--

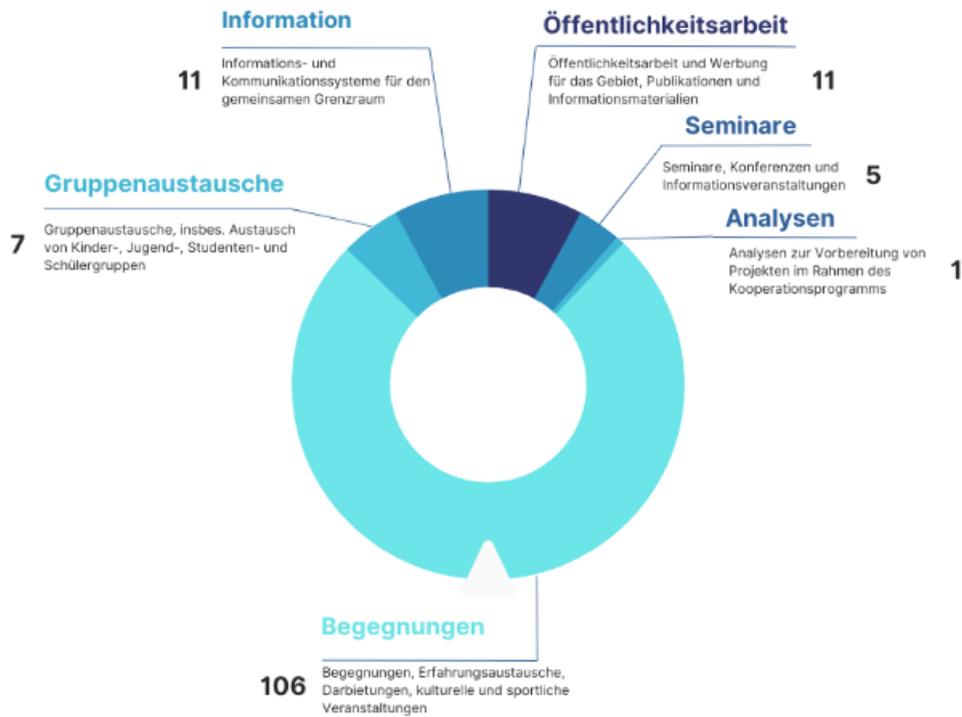
FÖRDERINHALTE	<ol style="list-style-type: none">1 Organisation und Durchführung von Seminaren, Konferenzen und Informationsveranstaltungen2 Organisation und Durchführung von Begegnungen, Erfahrungsaustauschen, Darbietungen, Kultur- und Sportveranstaltungen3 Gruppenaustausche, insbesondere Austausch von Kinder-, Jugend-, Studenten- und Schülergruppen4 Bildungsmaßnahmen inkl. Sprachmodule zur Erhöhung von Sprachkompetenzen5 Projekte der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Gebiet, Publikationen und Informationsmaterialien6 Erstellen von Analysen zur Vorbereitung von Projekten im Rahmen des Kooperationsprogramms7 Entwicklung von Informations- und Kommunikationssystemen für den gemeinsamen Grenzraum
---------------	---

		BEWILL. PROJEKTE	BEWILL. MITTEL
2016	CZ	21	212.132,01 EUR
	DE	21	226.487,89 EUR
2017	CZ	24	252.156,95 EUR
	DE	27	328.597,75 EUR
2018	CZ	24	270.060,15 EUR
	DE	30	378.641,76 EUR
2019	CZ	24	285.274,26 EUR
	DE	22	294.989,23 EUR
2020	CZ	32	375.417,03 EUR
	DE	12	157.820,28 EUR
2021	CZ	3	23.064,06 EUR
	DE	7	94.964,35 EUR
2022	CZ	3	39.033,12 EUR
	DE	7	77.390,29 EUR
INSGESAMMT		257	3.016.029,13 EUR



Anzahl der Projekte nach Förderinhalten

Tschechische Projekte



Deutsche Projekte



LOKALER LENKUNGSAUSSCHUSS

Der Lokale Lenkungsausschuss (LLA)* bewilligte im Jahr 2015 - 2022 insgesamt 3.016.029,03 EUR Fördermittel für 257 beantragte Kleinprojekte.

Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus, war es nicht möglich im Jahr 2020-2022 manche Sitzungen des Lokalen Lenkungsausschusses persönlich abzuhalten.

Um dennoch zeitnah über die Projekte entscheiden zu können, wurde nach Beratung mit der Verwaltungsbehörde im Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) in Dresden und mit der Nationalen Behörde, dem Ministerium für regionale Entwicklung der Tschechischen Republik, Herrn David Machač und dem Vorsitzenden der tschechischen Delegation, Herrn Dalibor Blažek beschlossen, dass über Projekte in Form eines Umlaufverfahrens laut Artikel 7 der Geschäftsordnung des Lokalen Lenkungsausschusses des Gemeinsamen Kleinprojektfonds der EUREGIO EGRENSIS im Programm der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014-2020 vom 19.01.2016 entschieden wird.

Den Mitgliedern des LLA wurden Unterlagen für ein schriftliches Verfahren zugeschickt.

Die Abstimmungsergebnisse sowie die Stellungnahmen mussten spätestens bis zu einem festgesetzten Termin zurückgeschickt werden.



* Der Lokale Lenkungsausschuss setzt sich aus je fünf stimmberechtigten Mitgliedern der EE aus dem Bezirk Karlsbad und aus dem Gebiet der EE Sachsen/Thüringen zusammen. Weiterhin sind die Mitarbeiter der Geschäftsstellen und einige beratende Mitglieder Teil des Gremiums.

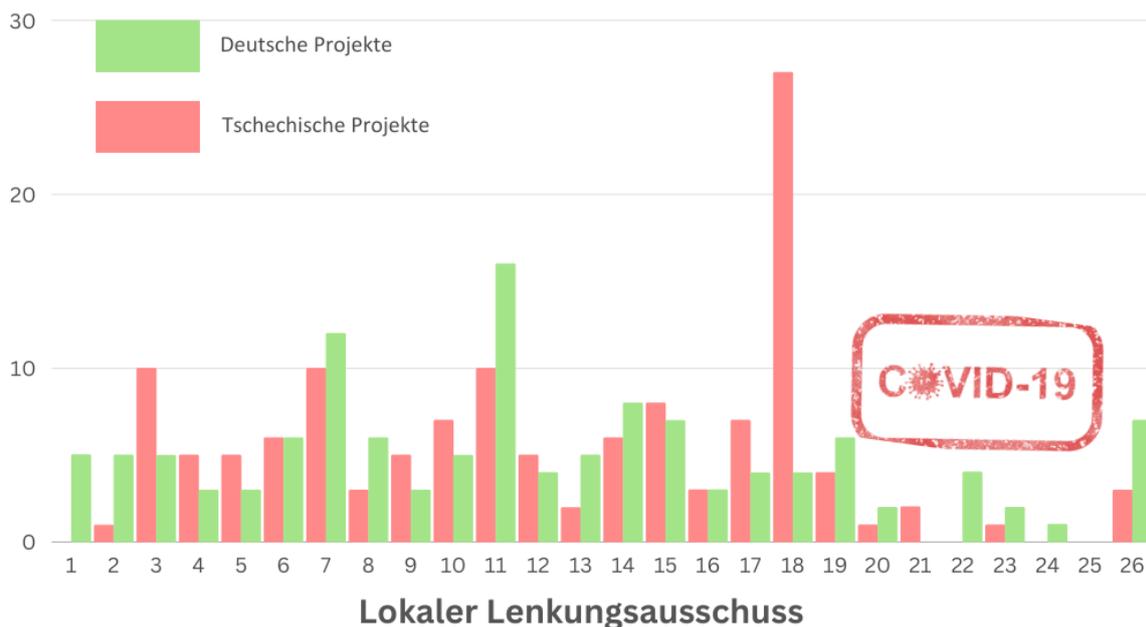
CORONA PANDEMIE

Der Förderzeitraum wurde von der Corona-Pandemie beeinflusst. Wir haben mehrere Pandemiewellen von 2020 bis 2022 erlebt. Ab dem 14. März 2020 war die Grenze zwischen der Tschechischen Republik und Deutschland mit wenigen Ausnahmen sogar geschlossen. Auch nach der Öffnung der Grenzen waren die grenzüberschreitenden Kontakte sehr begrenzt und unterlagen strengen Regeln. Es folgte die Schließung von Schulen und einiger Unternehmen. Es wurden Beschränkungen für persönliche Kontakte angeordnet. Grenzüberschreitende persönliche Kontakte wurden fast vollständig ausgeschlossen. Viele Partnerschaften wurden auf eine harte Probe gestellt. Der Kontakt wurde in den Online-Bereich verlegt. Selbst die Sitzungen des Lenkungsausschusses mussten im Umlaufverfahren abgehalten werden.

Dies hatte erhebliche Auswirkungen auf kleine grenzüberschreitende Projekte. Viele wurden wiederholt verlängert, einige wurden teilweise in den Online-Bereich verlagert, und einige wurden leider ganz eingestellt. Es gab auch Personalprobleme bei den Projekten, die zu Komplikationen bei der Durchführung, aber auch bei der Abrechnung der Projekte geführt haben.



Die Corona-Pandemie hat jedoch auch gezeigt, wie wichtig und nützlich die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist. Städte, Gemeinden und Projektpartner haben sich gegenseitig unterstützt und geholfen. Es wurden sogar neue Partnerschaften gegründet, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Freundschaft zu fördern.



PROJEKTBEISPIELE



- Gruppenaustausche, insbes. Austausch von Kinder-, Jugend-, Studenten- und Schülergruppen
- Informations- und Kommunikationssysteme für den gemeinsamen Grenzraum
- Bildungsmaßnahmen inkl. Sprachmodule zur Erhöhung von Sprachkompetenzen
- Analysen zur Vorbereitung von Projekten im Rahmen des Kooperationsprogramms
- Seminare, Konferenzen und Informationsveranstaltungen
- Begegnungen, Erfahrungsaustausche, Darbietungen, kulturelle und sportliche Veranstaltungen
 - Kulturelle und sportliche Veranstaltungen
 - Begegnungen
 - Erfahrungsaustausch
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Gebiet, Publikationen und Informationsmaterialien



Gruppenaustausche, insbes. Austausch von Kinder-, Jugend-, Studenten- und Schülergruppen



PROJEKT

Lass uns spielen

PROJEKTTRÄGER

Základní škola a mateřská škola Plesná, příspěvková organizace

PROJEKTPARTNER

Gemeinde Bad Brambach

Das Projekt "Lass uns spielen" hatte Begegnungen der Kindergärten in Bad Brambach und Plesná zum Ziel.



Das Projekt brachte die Kinder im Laufe des Jahres bei verschiedenen Gelegenheiten im Kindergarten und bei Ausflügen zusammen. In beiden Kindergärten fanden im Laufe der Projektumsetzung Sprachanimationen statt. Dank ihnen hatten die Kinder die Möglichkeit, sich mit der Fremdsprache vertraut zu machen. Es geht dabei darum, dass Kinder die Fremdsprache spielerisch und auf eine für

sie natürliche Weise kennenlernen. Die Kinder feierten gemeinsam Halloween – das Kürbisfest, sie trafen sich zum Faschingsball, unternahmen einen gemeinsamen Ausflug nach Franzensbad, besuchten die Mineralwasserabfüllanlage und einen Indoor-Spielplatz. Ziel aller Begegnungen war es, dass sich die Kinder gegenseitig kennenlernen, gemeinsam basteln, an Spielen und Wettbewerben teilnehmen und auch die Möglichkeit haben, die erlernten Worte auszuprobieren.



ZUSCHUSS 4.849,53 EUR

PROJEKT

Gemeinsame Traditionen mit allen Sinnen erleben

PROJEKTTRÄGER

Erstes tschechisches Gymnasium in Karlsbad, öffentliche Einrichtung

PROJEKTPARTNER

Verein der Schüler, Freunde und Förderer des Lessing-Gymnasiums



Ziel des Projekts war es, regelmäßige Treffen von Schülern der tschechischen und deutschen Gymnasien zu initiieren und ihr Interesse an der Kultur, den Traditionen und der Sprache des Nachbarlandes zu wecken. Das wichtigste Bildungsziel des Projekts war, die Bedeutung von Traditionen in der

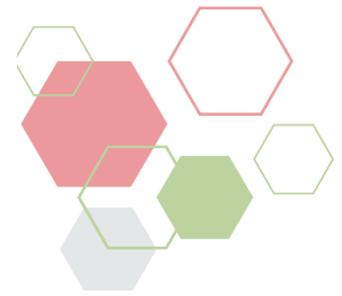
Geschichte und Gegenwart beider Länder zu verstehen sowie die Tatsache, dass es gemeinsame Werte gibt, die Menschen unabhängig von der Nationalität, Ethnie oder dem Geschlecht zusammenbringen, und dass es wichtig ist, diese Werte zu schützen.

Zu den pädagogischen Zielen des Projekts gehörte es, Vorurteile zwischen den Völkern abzubauen, sie für gegenseitige Toleranz zu sensibilisieren und reale - nicht nur virtuelle - Freundschaften über Grenzen hinweg zu fördern. Großer Wert wurde auf den sprachlichen Aspekt des Projekts gelegt. Inhalt des Projekts war ein abwechslungsreiches Programm, das Präsentationen, kreative Workshops, thematische Ausstellungen und persönliche deutsch-tschechische Begegnungen umfasste, bei denen die Schüler die Grundphrasen der Sprache des Nachbarlandes lernten oder ihre Kommunikation in der Fremdsprache verbesserten.

Der Kontakt zwischen den Partnerschulen wurde durch die geringe geografische Entfernung zwischen Plauen und Karlsbad erleichtert. Im Rahmen des Projekts fanden drei Treffen statt: im Frühjahr 2017 fand in Plauen ein Projekttreffen zum Thema Frühlingstraditionen und Osterbräuche statt, dann im Herbst 2017 ein Treffen zum Thema Volksbräuche im Herbst, Erntedankfest in Karlsbad und das letzte Treffen fand im Winter 2017 in Plauen statt, das Thema war der Advent.

ZUSCHUSS 14.491,35 EUR

Informations- und Kommunikationssysteme für den gemeinsamen Grenzraum



PROJEKT

Besinnungsweg

PROJEKTTRÄGER

Förderverein Gymnasium Markneukirchen e.V.

PROJEKTPARTNER

Základní škola Luby, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Markneukirchen

Im Rahmen des Projektes entstand ein deutsch-tschechischer Wanderweg, der entsprechend beschildert und beworben wird. Dieser Wanderweg führt von Erlbach über Luby/Schönbach nach Landwüst. Er umfasst eine Strecke von insgesamt ca. 20 Kilometern, kann aber auch in Teilstrecken begangen werden. In regelmäßigen Abständen finden sich auf diesem Weg insgesamt 24 Skulpturen deutscher und tschechischer Künstler. Neben diesen sind Bibelworte in deutscher und tschechischer Sprache zu lesen, die zu einer tieferen Auseinandersetzung mit den Kunstwerken und deren Verortung in der Natur anregen sollen.



In diesem Zusammenhang

entstanden auch künstlerische Fotografien, die im Rahmen einer deutsch-tschechischen Wander-ausstellung gezeigt werden. Zugleich bilden diese die Basis für ein Faltblatt in deutscher und tschechischer Sprache, das neben einer Wegbeschreibung auch eine Wanderkarte enthält und von den Bildern umrahmt wird.

ZUSCHUSS 5.849,39 EUR

PROJEKT

Erfassung und Verknüpfung von Wanderwegen in der Region Eibenstock/ Nové Hamry/ Přebuz

PROJEKTTRÄGER

Stadt Eibenstock

PROJEKTPARTNER

První Krušnohorská o.p.s.



Die gemeinsame Mikroregion wurde mit der Verwirklichung dieses Projektes weiter touristisch vernetzt.

Der länderübergreifende Tourismus kann mittels der Projektergebnisse (verbesserte Beschilderung, zweisprachige Karte der Mikroregion) belebt werden.

Auch für die einheimische Bevölkerung ist ein attraktiveres Wanderwegenetz entstanden, welches auch zu grenzüberschreitenden Ausflügen einlädt.

Die neu entstehende Wanderkarte der Mikroregion bietet eine sehr gute Möglichkeit, interessante deutsche und tschechische Ausflugsziele zu verknüpfen und damit auch deren Besucherzahlen zu erhöhen.

Wichtige Kreuzungspunkte und Vernetzungen wurden neu ausgeschildert, um den Wanderern eine verbesserte Orientierung zu liefern.

Die parallel dazu entstandene Wanderkarte der Mikroregion vervollständigt das Informationssystem und erhöht die Attraktivität des touristischen Angebotes.

ZUSCHUSS 11.320,43 EUR



Bildungsmaßnahmen inkl. Sprachmodule zur Erhöhung von Sprachkompetenzen



PROJEKT

Mit Krtek Brauchtum und Traditionen entdecken - Markneukirchen, Luby und Nový Kostel

PROJEKTTRÄGER

Stadt Markneukirchen

PROJEKTPARTNER

Kindergarten Luby , Kindergarten Nový Kostel ,

Grundschule Nový Kostel

Die Treffen zwischen den deutschen und tschechischen Kindergärten sollen dazu beitragen, dass vorhandene Vorurteile und Hemmschwellen abgebaut werden. Die Kinder sollen lernen, dass verschiedene Sprachen nicht unüberwindbar sind. Durch das Erlernen der Sprache des Nachbarlandes bereits im Kindergartenalter, wird es den Kindern später leichter fallen Fremdsprachen zu erlernen.

Dies wird sich positiv auf ihre Schullaufbahn und ihr Berufsleben auswirken. Im Rahmen des Sprachkurses lernen die Kinder vorrangig alltägliche Begriffe, welche sie bei den gemeinsamen Treffen anwenden können. Weiterhin sollen die Kinder erfahren, dass die Menschen, egal wo sie leben und aufwachsen, gleich sind. Die Kinder werden in Zukunft offener und unvoreingenommener auf andere Menschen zugehen können. Das Projekt hat aber nicht nur Einfluss auf die Kinder und Erzieherinnen, sondern auch auf deren Familien und Bekannte. Die positiven Erfahrungen, welche die Kinder bei den Treffen sammeln, bewirken auch ein Umdenken bei den Familien und Bekannten.

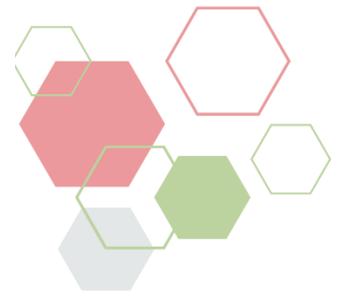
Zudem lernen die Familien der Kinder häufig auch tschechische Vokabeln, so dass Sprachbarrieren auch bei den Erwachsenen abgebaut werden. Dies trägt zu einem offeneren Umgang mit dem Nachbarland bei.

BEWILLIGT* 12.692,56 EUR

**zum Zeitpunkt der Bearbeitung ist das Projekt noch nicht ausgezahlt. Eines der Projekte wurde aufgrund von Corona-Maßnahmen wiederholt verlängert.*



Analysen zur Vorbereitung von Projekten im Rahmen des Kooperationsprogramms



PROJEKT

Weiterführung der Bilaterale Gefahrenabwehr DE-CZ

PROJEKTTRÄGER

Landratsamt Vogtlandkreis

PROJEKTPARTNER

HZS Karlovarského kraje



Das Projekt hat dazu beigetragen, die Berührungspunkte auf beiden Seiten (DE/CZ) abzubauen. Es wurden Kontakte auf der Ebene des Landkreises und der Region geknüpft, die zur Vorbereitung und Planung weiterer Projekte im Rahmen der gegenseitigen Gefahrenabwehr genutzt werden.

Im Ergebnis der Übungskonzeption wurde die Effektivität der tschechischen Spezialkräfte ABC bei örtlichen Lagen im grenznahen Raum bestätigt. Zukünftig sollten die tschechischen Spezialkräfte in der hiesigen Alarm- und Ausrückeordnung der grenznahen Gemeinden Beachtung finden.

ZUSCHUSS 2.360,82 EUR

PROJEKT

Entwicklungsstudie Perlmutter Museum Adorf

PROJEKTTRÄGER

Stadt Adorf/Vogtl.

PROJEKTPARTNER

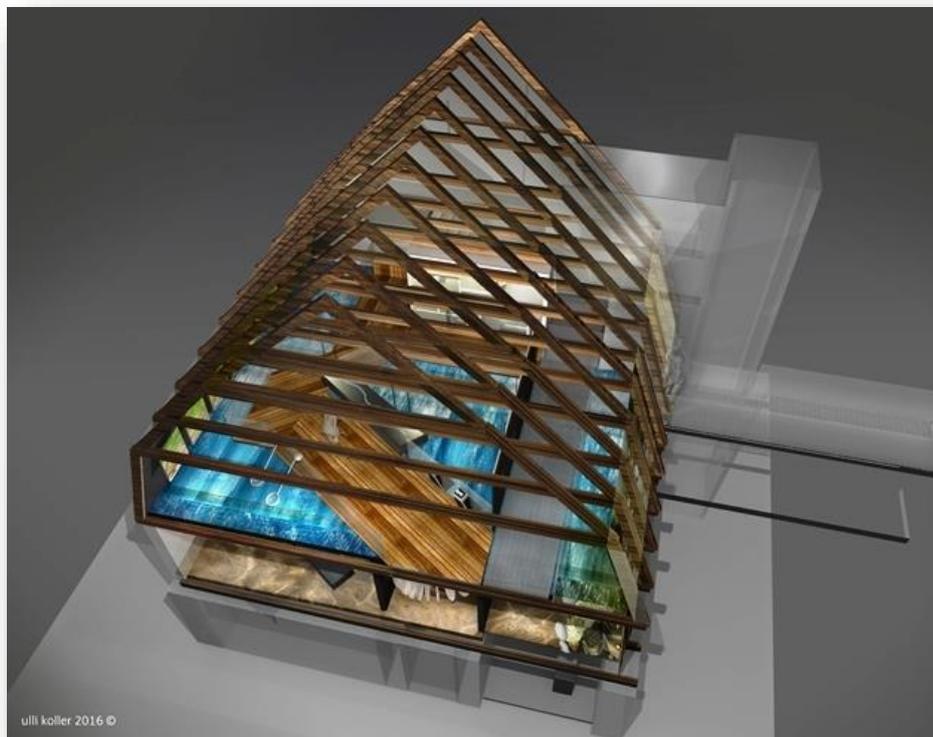
Sdružení Ašsko



Video finden Sie hier!

Die Entwicklungsstudie bildet die Grundlage für die Entscheidung des angedachten Aufbaus eines „Erlebnis-Zentrums Perlmutter“ (Perlmutter-Museum im Dreiländereck). Sie fasst die bisherigen Erkenntnisse zusammen. Der erstellte Film zeigt in anschaulicher Weise das Vorhaben und dient sowohl politischen als auch Entscheidungsträgern der Verwaltung zur besseren Verständlichkeit.

Die Entwicklungsstudie brachte die Erkenntnisse, dass zum einen das Thema „Perlmutter im Dreiländereck“ enge Verbindungen in und zwischen den drei Regionen Böhmen, Bayern und Sachsen aufweist und zum anderen es in dieser Komplexität in der Region nicht dargestellt wird. Dadurch macht es Sinn, dieses Thema künftig auf diese gesamte Region und vor allem zweisprachig (deutsch – tschechisch) zu präsentieren.



ZUSCHUSS 15.000 EUR

Seminare, Konferenzen und Informationsveranstaltungen



PROJEKT

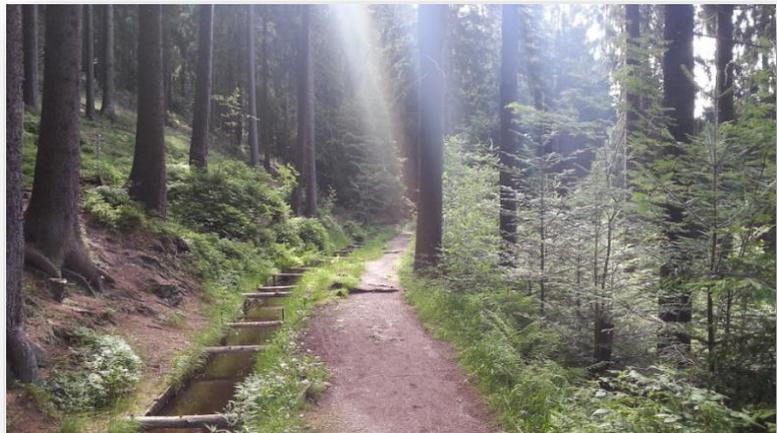
Bedeutung der historischen Bergbaukanäle für die Wasserwirtschaft, Natur und Tourismus auf dem Beispiel der Städte Horní Slavkov und Ehrenfriedersdorf

PROJEKTTRÄGER

Stadt Horní Slavkov

PROJEKTPARTNER

Stadt Ehrenfriedersdorf



Mit dem Projekt wurden die bilaterale langfristige Zusammenarbeit und die Begegnungen der Städte Horní Slavkov und Ehrenfriedersdorf mit ihrer

gemeinsamen Bergbaugeschichte gefördert. Das Hauptziel des Projekts war die Organisation eines Treffens tschechischer und deutscher Experten in Form eines zweitägigen Workshops zum Thema Oberflächenwasserwerke und deren Bedeutung für die Wasserwirtschaft aus Sicht von Bergbauhistorikern, Hydrogeologen, Wasserwirtschaftlern und Ökologen, einschließlich einer praktischen Vorführung des rekonstruierten Wasserwerks auf dem Gebiet von Ehrenfriedersdorf. Ziel des gemeinsamen Treffens beim Workshop war es, die Bedeutung historischer Bergbauwasserwerke für Landschaft, Wasserwirtschaft, Natur und Tourismus zu beschreiben und das theoretische Wissen und die praktischen Erfahrungen deutscher Experten für die zukünftige Umsetzung des Wiederaufbaus des Kanals Puškařov zu nutzen und so den tschechischen und grenzüberschreitenden Tourismus auf dem Gebiet von Horní Slavkov zu fördern.

Zielgruppe des Projektes war die Fach- und Laienöffentlichkeit im Bereich Bergbau, Wasserwirtschaft, Hydrogeologie und Ökologie; darüber hinaus die betroffenen Institutionen aus den oben genannten Bereichen und auch die breite Öffentlichkeit, die von dem Workshop aus Werbeunterlagen und dem Projektergebnis in Form eines zweisprachigen Sammelbuches mit diskutierten Themen zur Förderung des Tourismus auf dem tschechischen und deutschen Gebiet erfuhren.

ZUSCHUSS 12.402,74 EUR

PROJEKT

Internationale Konferenz "Stadttechnik Karlsbader Region 2019", Thema: Städtebau im öffentlichen Untergrundbereich

PROJEKTTRÄGER

Český svaz stavebních inženýrů –
Oblastní pobočka Karlovy Vary, z.s.

PROJEKTPARTNER

Ingenieurkammer Sachsen



Das Projekt befasst sich mit der Nutzung des öffentlichen Untergrundbereichs zur Errichtung von Anlagen, die aus städtebaulichen

Gründen nicht als ebenerdig gestaltet werden können, wie z. B. Tiefgaragen, unterirdische Straßen, Lager- und andere Gewerberäume. Zwecks der Stärkung der seit mehr als 25 Jahren bestehenden Zusammenarbeit der Sächsischen Ingenieurkammer Dresden mit der Tschechischen Bauingenieurkammer in Karlsbad wurde eine internationale Konferenz durchgeführt. Die Ergebnisse der Konferenz werden dazu führen, dass sich die Nutzung des unterirdischen Raums für den Investitionsbau, insbesondere in den Stadtzentren, verbessert. Es wurden gemeinsame Experten - Bauingenieure sowie Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung und der Kommunen auf beiden Seiten der Grenze - angesprochen. Folgende Aktivitäten fanden im Rahmen des Projektes statt:

Tagung des Wissenschaftlichen Beirats der Konferenz am

- 22. und 23. Februar 2019 in Dresden
- 6.6.2019 Treffen im INGO CASINO in Franzensbad mit Vertretern der Stadt Cheb und des Bezirks Karlsbad
- 7.6.2019 – Internationale Konferenz MI KV 2019 (Städtebauingenieure) im Kulturzentrum Svoboda in Cheb
- 7.6.2019 – Besuch des Galaabends der Bau- und Architekturtage (DSA) des Bezirks Karlsbad in der Kunstgalerie in Karlsbad
- 8.6.2019 – Fachexkursion – Sakrale Denkmäler des Bayerisch-böhmischen Grenzgebiets.

Als Ergebnis der Konferenz wurde den Teilnehmern neue Entwicklungen bei der Nutzung von öffentlichen Räumen im Untergrundbereich nähergebracht, um den baulichen Erfordernissen, insbesondere in den Stadtzentren auf beiden Seiten der Grenze, gerecht zu werden. Für die Konferenz wurde eine zweisprachige Sammlung der Vorträge auf einem USB-Flash veröffentlicht, und zwar nicht nur für die Konferenzteilnehmer, sondern auch für die Partnerorganisationen. Die Schlussfolgerungen wurden in Fachzeitschriften veröffentlicht.

ZUSCHUSS 13.637,48 EUR

PROJEKT

Deutsch-tschechischer Bergwiesenwettbewerb mit Fachtagung 2019

PROJEKTTRÄGER

Landschaftspflegeverband "Oberes Vogtland" e. V.

PROJEKTPARTNER

Město Kraslice



Video finden Sie hier!



Als Ergebnis des Projektes ist die Lenkung der öffentlichen Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit heimischer und damit auch grenzüberschreitender Wiesenlebensräume zu nennen.

Auch konnte die Arbeit der deutschen und tschechischen Wiesenbewirtschafter, die am Wettbewerb teilgenommen haben, öffentlich honoriert und damit maßgeblich gewürdigt werden. Dies führt auch dazu, dass die Motivation solcher teils körperlich anstrengender Arbeiten bei den Bewirtschaftern aufrecht zu erhalten und sogar in die Breite zu streuen.

Somit kann auch dem wissenschaftlich belegten Insektensterben durch Lebensraumerhalt bzw. -schaffung ein wenig entgegengewirkt werden. Weiterhin konnte im Rahmen der Tagung

verschiedenen Berufsgruppen, die sich mit dem Thema

Bergwiese aus verschiedenen Interessen heraus widmen, auch andere (z.T. grenzübergreifende) Blickrichtungen, Handlungskonzepte und -ansätze sowie Problemstellungen aufgezeigt und vorgestellt werden.

ZUSCHUSS 7.593,64 EUR



Begegnungen, Erfahrungsaustausche, Darbietungen, kulturelle und sportliche Veranstaltungen



○ KULTURELLE UND SPORTLICHE VERANSTALTUNGEN



PROJEKT

Treffen der Sportler aus
den Partnerstädten

PROJEKTTRÄGER

Stadt Chodov

PROJEKTPARTNER

Stadt Oelsnitz/Erzgeb

Im Rahmen des Projekts fanden zwei Fußballspiele zwischen Chodov und Oelsnitz in den Kategorien Erwachsene und Jugend statt. Es wurde das Laufrennen „Chodovská vlečka“ organisiert, an dem auch eine Athletengruppe aus Oelsnitz teilnahm. Der Tourismusverein aus Chodov unternahm eine Besichtigungstour in die Partnerstadt und ihre Umgebung. Die Umsetzung des Projekts erhöhte das Bewusstsein der Bevölkerung für Ereignisse (nicht nur Sport) auf beiden Seiten der Grenze. Die Vertiefung der gegenseitigen Beziehungen wird sich positiv auf die weitere Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen den beiden Städten in der Zukunft auswirken. Es gab ein Bowlingduell zwischen Beamten aus beiden Rathäusern. Durch die Umsetzung des Projekts wurde das Bewusstsein der Bevölkerung für die Ereignisse (nicht nur Sport) auf beiden Seiten der Grenze intensiviert. Die Vertiefung der gegenseitigen Beziehungen wird sich in Zukunft positiv auf die weitere Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen den beiden Städten auswirken.



ZUSCHUSS 9.230,23 EUR

PROJEKT

Ein Schritt zur Gesundheit 2019

PROJEKTTRÄGER

Klub Krušných hor, z.s.

PROJEKTPARTNER

SSV 1863 Sayda e.V



Am Samstag, den 31. 8.2019 fand in Boží Dar (Gottesgab) die Sport- und Bildungsveranstaltung „Ein Schritt zur Gesundheit“ statt. Das Projekt bot einen Wettbewerb im Nordic Walking, d. h. dem Gehen mit speziellen Stöcken an, der in diesem Jahr zum 16. Mal stattfand und zwei Strecken - 5 und 15 km - mit drei Erfrischungsstationen zum Auffüllen der Energie und fünf mit Funkgeräten ausgestatteten Patrouillen umfasste. Die Wettkampfteilnehmer kämpften um die schnellsten Zeiten, in jeder Wettbewerbskategorie wurden die schnellsten gekürt.

Andere Teilnehmer konnten bei einer Verlosung der Startnummern wertvolle Preise gewinnen. Jedes Jahr wird der Wettmarsch Karls Schritt in die deutsche Marschserie European-Nordic-Walking-Challenge aufgenommen. Im Rahmen des Projekts wurde auf dem Marktplatz in Boží Dar ein ganztätiges Begleitprogramm für alle Altersgruppen vorbereitet. Das gesamte Projekt "Ein Schritt zur Gesundheit" war auf eine gesunde Lebensweise ausgerichtet, und das Begleitprogramm umfasste Aktivitäten, die dies unterstützen. Es handelte sich um eine Einweisung in Nordic-Walking-Aktivitäten und kostenlosen NW-Stöcke-Verleih, eine medizinische vorbeugende Beratung durch einen Dermatologen, Waldpädagogik zum Thema Bewegung im Wald, ein Pétanque-Spiel, eine Malschule für Kinder mit der Malerin Varvara Divišová, einen Auftritt von zwei Laienmusikgruppen aus der Tschechischen Republik und einer aus Deutschland und eine Neuheit in Form einer Ausstellung von Fotografien aus früheren Jahrgängen. Für die Kleinsten wurde ein Abschnitt mit aufblasbaren Attraktionen und Gesichtsbemalung vorbereitet.



Den Teilnehmern stand den ganzen Tag über ein Dolmetscher zur Verfügung. Die gesamte Veranstaltung wurde in beiden Sprachen moderiert. Die registrierten Teilnehmer erhielten ein T-Shirt mit dem Projekttitle. Fotografien, die den Tagesablauf dokumentieren sind auf den Webseiten www.krokkezdravi.com veröffentlicht.

ZUSCHUSS 13.811,91 EUR



PROJEKT

Gemeinsame kulturelle und sportliche Aktivitäten

PROJEKTRÄGER

Stadt Chyšě

PROJEKTPARTNER

Gemeinde Steinberg

Das Projekt bestand aus zwei Veranstaltungen, die im Sommer 2021 stattfanden.

Im Rahmen der ersten Veranstaltung erfolgte eine Besichtigung der renovierten Kulturdenkmäler - Kapellen und "Märtyrer Gottes" in Chyšě/Chies, Čichořice/Sicheritz, Podštěly/Badstübel und Lubenec/Lubenz.

Der Rundgang wurde durch Erläuterungen zur Geschichte der einzelnen Denkmäler, sowie eine aufschlussreiche Beschreibung der Autoren über den Instandsetzungsablauf ergänzt. Angesichts der großen Fläche, auf der sich die Objekte befinden, war es auch ein ordentlicher Spaziergang für den ganzen Vormittag. Es folgte ein gemeinsames Treffen im Sportareal in Chiesch, das informellen Debatten gewidmet war, die der Bewertung der bestehenden partnerschaftlichen Zusammenarbeit und den Ausblicken in die Zukunft gewidmet waren.

Die Begegnung war durch den Auftritt zweier Musikgruppen angenehmer. Die zweite Veranstaltung war ein Fußballturnier der Männer mit der Teilnahme von Lubenec/Lubenz, Žlutice/Luditz, Steinberg und Chyšě/Chiesch. Nach dem Ende des Sportteils folgte die Bekanntgabe der Ergebnisse und ein freundschaftliches Treffen von Spielern und anderen Teilnehmern, belebt durch den Auftritt zweier Musikgruppen.



ZUSCHUSS 10.073,43 EUR

PROJEKT

1. Grenzübergreifendes Pferdesportfest für Menschen mit und ohne Behinderung am 19. Juni 2022 in Eibenstock

PROJEKTTRÄGER

Kreissportbund Erzgebirge e.V.

PROJEKTPARTNER

Pegas Děpoltovice

Mit diesem Projekt wurde erstmals ein inklusives Reitturnier organisiert und gleichzeitig der Versuch unternommen, den grenzübergreifenden Reitsport im Erzgebirgskreis nachhaltig zu fördern und einer neuen Zielgruppe zugänglich zu machen. Am Turnier haben insgesamt 65 Personen teilgenommen, davon 15 Menschen mit Behinderung und 37 aus der Tschechische Republik.



Mit diesem Projekt wurde ein Mehrwert in vielerlei Hinsicht geschaffen. So wurden einerseits einzelne Netzwerkbeziehungen verknüpft werden, welche sich in der Region um den Pferdesport, den Nachwuchs und die Zugänglichkeit in der Bevölkerung und des Tourismus bemühen.

Zum anderen wurden viele Behinderteneinrichtungen angesprochen, welche wiederum das Veranstaltungsformat als 100% geeignet empfanden, um einer Vielzahl an Menschen mit Behinderung eine außergewöhnliche Begegnung und Erlebnis ermöglicht. Alle Teilnehmer konnten Pferde hautnah erleben und selbst putzen, führen und reiten.

BEWILLIGT* 12.911,92 EUR

**zum Zeitpunkt der Bearbeitung ist das Projekt noch nicht ausgezahlt.*

PROJEKT

1. Grenzübergreifender Ski-Orientierungslauf für Kinder und Jugendliche



PROJEKTTRÄGER

Kreissportbund Erzgebirge e.V.

PROJEKTPARTNER

Nejdek Orienteering, z.s.

Der „1. Grenzübergreifende Ski-OL für Kinder und Jugendliche“ war für alle Beteiligten – Veranstalter und Teilnehmer – ein voller Erfolg. Erstmals konnte ein grenzübergreifender Wettkampf im Ski-OL

organisiert und somit den Orientierungsläufern auf beiden Seiten der Grenze eine attraktive Möglichkeit geboten werden, ihre Sportart auszuüben. Bereits in der Planungsphase der Veranstaltung war den Organisatoren bewusst, dass sowohl auf tschechischer, als auch auf deutscher Seite ein starker Trend zum Orientierungslauf festzustellen ist, gleichzeitig jedoch eine wesentlich größere Nachfrage auf tschechischer Seite zu erwarten ist, als auf der Nordseite des Erzgebirges.

In Bezug auf die Gesamtteilnehmerzahl kann aus Veranstalter Sicht von einem Erfolg gesprochen werden. Über 100 TN bei der ersten Veranstaltung waren wünschenswert.



ZUSCHUSS 13.597,04 EUR

○ BEGEGNUNGEN



PROJEKT

Wir lernen uns mit den Nachbarn aus Klingenthal kennen

PROJEKTTRÄGER

Městský dům kultury

Sokolov

PROJEKTPARTNER

Stadt Klingenthal

Im Rahmen des Projektes „Wir lernen uns mit den Nachbarn aus Klingenthal kennen“ wurde die Musikband Bohemian



Marching Band (BMB) gegründet. Diese Band trat beim Internationalen Feuerwerkswettbewerb sowie beim Bergarbeiterfest auf. Zukünftig wird die BMB an wichtigen kulturellen Veranstaltungen des Städtischen Kulturhauses Sokolov (MDK) in Uniformen auftreten, die aus Mitteln des Zuschussfonds angefertigt wurden. Auch deutsch-tschechische Gesangschöre aus Klingenthal, Kraslice und Sokolov traten am Bergarbeiterfest auf.

Der gemeinsame Auftritt, bei dem die Kinder gemeinsam ein deutsch-tschechisches Lied sangen, trug dazu bei, dass man die beiden Städte einander näherbringen konnte. Außerdem wurde gedrucktes Werbematerial erstellt und sowohl im Informationszentrum in Sokolov als auch im Informationszentrum in Klingenthal ausgelegt.

Die Unterlagen wurden von Mitarbeitern der Städtischen Kulturhauses Sokolov und der Stadt Klingenthal zur Verfügung gestellt. Es geht dabei um Ausflugstipps Sokolov – Klingenthal, Abreißkarten Sokolov – Klingenthal, Kulturkalender 2017 Sokolov – Klingenthal, wo alle zum Zeitpunkt der Druckvorbereitung des Kalenders bekannten Veranstaltungen aufgelistet sind, Taschenkalender für 2017, Werbe-T-Shirts, Stifte, Reflexbänder und Gummiringe. Es wurden 4 LCD-Bildschirme angeschafft, die im Foyer des MDK Sokolov aufgestellt sind, um die Städte Klingenthal und Sokolov während des normalen Betriebs und bei kulturellen Veranstaltungen zu präsentieren. Die Präsentationen wurden von der Stadt Klingenthal und dem Informationszentrum Sokolov zur Verfügung gestellt. Im Foyer des MDK Sokolov wurde anlässlich des Bergarbeiterfestes eine Ausstellung mit Fotografien der Stadt Klingenthal eingerichtet, die sich des großen Interesses der Besucher erfreute. Vertreter beider Städte trafen sich sowohl am 25. Juni 2016 beim Internationalen Feuerwerkswettbewerb als auch am 10. September 2016 beim Bergarbeiterfest.

ZUSCHUSS 13.393,46 EUR

PROJEKT

Gemeinsam für Brandschutz, Jugendarbeit und Feuerwehrsport - ein Begegnungsprojekt der Freiwilligen Feuerwehren aus Lößnitz und Rotava



PROJEKTTRÄGER

Stadt Lößnitz

PROJEKTPARTNER

Město Rotava

Durch die Umsetzung des Projektes hat durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit, die gemeinsamen Wettkämpfe, Schulungen und kulturellen Erlebnisse

ein Beitrag zur besseren Verständigung und dem Abbau von Vorurteilen erreicht werden. Mit gemeinsamen Unternehmungen wurde auch auf ein verbessertes gegenseitiges Verstehen erzielt.

Auf Grund der Integration von Kindern und Jugendlichen besitzt dieses Projekt auch einen generationsübergreifenden Charakter.

Trotz der schwierigen Pandemielage wurden 6 gemeinsame Aktivitäten in der Region Lößnitz /Rotava absolviert.

Dabei konnte auch die technische Ausstattung der jeweiligen Feuerwehren verglichen und ausprobiert werden.

Die Erfahrungen dieses Austausches sollen im Rahmen weiterer gemeinsamer länderübergreifender Vorhaben eingebracht werden.



BEWILLIGT* 15.000 EUR

**zum Zeitpunkt der Bearbeitung ist das Projekt noch nicht ausgezahlt. Eines der Projekte wurde aufgrund von Corona-Maßnahmen wiederholt verlängert.*

○ ERFAHRUNGSUSTAUSCH



PROJEKT

"Gegen Drogen über die Grenze"

PROJEKTTRÄGER

Stadt Asch

PROJEKTPARTNER

futurum Vogtland e.V



Mitte Juni 2020 kam der Anti-Drogen-Zug mit einem Programm für Schüler im Alter von 12-15 Jahren in Aš/Asch an. Es handelt sich um ein deutsch-tschechisches Programm – die Erklärungen erfolgten in beiden Sprachen. An einem Tag haben an diesem Programm 500 Schüler und 50 Experten teilgenommen.

Das Projekt zur Drogenbekämpfung wurde für Schüler der zweiten Stufe der tschechischen Grundschulen konzipiert und wird durch die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren ergänzt. Im Zug nehmen die Teilnehmer an interaktiven Vorlesungen teil. Anschließend wurde der Besuch in Form von Besucherbefragungen evaluiert. Programme zur Drogenvorbeugung müssen grenzüberschreitend umgesetzt werden, weil dieses Problem gerade wegen seines grenzüberschreitenden Wirkungsbereiches wächst. Wenn eine vorbeugende Wirkung auf die Jugend erfolgt, gibt es eine große Chance, dass dieses negative Phänomen gemildert wird. Gleichzeitig hilft die Zusammenarbeit der Städte und Institutionen der effektiveren Vorbeugung.

Das klare Ziel war die Reduzierung von ungewünschten Effekten. Ziel war die Durchführung eines ganztägigen Programms für Schüler der Grundschule aus Asch, wo der Antidrogenzug auch stand. In das Projekt waren auch Grundschulen, NGOs eingeschaltet, die nach den Vorträgen ihre Aktivitäten zur Drogenprävention vorstellten. Die Polizei der Tschechischen Republik war ebenfalls ein kooperierendes Subjekt.



ZUSCHUSS 5.997,60 EUR

PROJEKT

Deutsch - tschechisches Trainingscamp im Hundesport

PROJEKTTRÄGER

Hundesportverein Plauen Echo e.V

PROJEKTPARTNER

Český kynologický svaz ZKO, Nová Ves- Křižovatka – 1006



Video finden Sie hier!

Die Erziehung und Ausbildung von Hunden gewinnt in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Auch der Hundesport dient diesem Zweck. Erziehung und Ausbildung beeinflussen das Verhalten des Hundes als Familien- und Gebrauchshund, um Veranlagungen zu fördern, die zu einem guten Sozialverhalten gegenüber Mensch und Tier führen, und um die Voraussetzungen für sportliche Leistungen zu schaffen.

Hundesport wird in Deutschland und der Tschechischen Republik seit Jahrzehnten auf sehr gutem Niveau betrieben. Ziel des Projektes war es, ein gemeinsames Trainingswochenende für beide Vereine zu organisieren, gegenseitiges Kennenlernen und Erfahrungsaustausch zwischen Sportlern, Trainern und Funktionären. Die gemeinsamen Aktivitäten fanden auch außerhalb des Sportplatzes statt, als alle gemeinsam die Drachenhöhle Syrau besuchten.



ZUSCHUSS 3.222,72 EUR



PROJEKT

Euregioschau Unterheinsdorf 16.-18.11.2018

PROJEKTTRÄGER

Kleintierzuchtverein Unterheinsdorf S 710 e.V.

PROJEKTPARTNER

Český svaz chovatelů, Krajské sdružení Karlovarského kraje

Mit dem Projekt wurde eine intensive Zusammenarbeit deutscher und tschechischer Kleintierzüchter erreicht. Dies soll eine reichhaltige Vielfalt der Rassen gewährleisten und den Austausch unterschiedlicher Zuchtlinien fördern und damit wertvolles Kulturgut und Genmaterial erhalten. Die Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen möchte Antragsteller in den kommenden Jahren zu einer Tradition führen und damit zu dem Entstehen persönlicher Freundschaften über die Ländergrenzen hinweg führen.



ZUSCHUSS 14.357,04 EUR



Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Gebiet, Publikationen und Informationsmaterialien



PROJEKT

Grenzüberschreitende Ausstellung "Aus dem Leben einer Porzellantasse"

PROJEKTTRÄGER

Städtisches Museum Franzensbad

PROJEKTPARTNER

Stadt Plauen (Vogtlandmuseum Plauen)



Das Städtische Museum Franzensbad hat zusammen mit dem Vogtlandmuseum Plauen eine Ausstellung vorbereitet, die der Öffentlichkeit Porzellan und seine Herstellung als traditionelles mitteleuropäisches Phänomen vorstellte.

Ziel der Ausstellung war es, den Besuchern sowohl die Technologie der Porzellanherstellung selbst – von der Aufbereitung der Rohstoffe bis zum Dekorieren – als auch die kulturhistorische Bedeutung von Porzellanprodukten – auch in der Rolle musealer Sammlungsstücke – zu vermitteln. Die Ausstellung beleuchtete die Verbindung von Rohstoffressourcen mit der Entstehung von Porzellanfabriken und die historisch bedeutsame Verbindung zwischen Sachsen und Böhmen im Sinne eines Kulturtransfers, d.h. der Übernahme von Formen und Technologien. Die gemeinsam vorbereitete Ausstellung "Aus dem Leben der Porzellantasse" wurde im Rahmen des Projektes 6 Monate lang auf der tschechischen Seite der Grenze präsentiert. Im Rahmen eines vom sächsischen Partner eingereichten Parallelprojekts wurde es anschließend nach Plauen gebracht und dort für den gleichen Zeitraum präsentiert.

Die Ausstellung wurde durch ein begleitendes Programm ergänzt (Workshops für Erwachsene und Kinder, Vorträge, kommentierte Besichtigungen). Die Ausstellung nebst dem Begleitprogramm war komplett in tschechischer und deutscher Sprache (zweisprachige Texte, Drucksachen, paralleles Dolmetschen des Programms). Die Ausstellung war für die breite Öffentlichkeit in den Grenzregionen bestimmt. Nach dem Abschluss der beiden Parallelprojekte wurde sie als Bestandteil der Dauerausstellung auf Schloss Seeberg genutzt.

ZUSCHUSS 8.250,47 EUR

PROJEKT

Osterpfad-Thüringen-Sachsen-Böhmen

PROJEKTTRÄGER

Thükop e.V.

PROJEKTPARTNER

Muzeum Cheb

Das Projekt "Osterpfad - Vogtland", mit einem Organisationsbüro in der Hauptstadt Berga/Elster und 9 weiteren Standorten, zeigt in verschiedenen Ausstellungen Osterbräuche und Osterdekorationen.

Jede Ausstellung ist mit den regionalen Besonderheiten des jeweiligen Ortes verbunden. Seit 2018 gibt es die "Osterausstellung - Vogtland", die Osterdekorationen aus dem gesamten Vogtland zeigt.



Dank dieses Projekts ist die Stadt Cheb in die Osterfamilie aufgenommen worden und bereichert die Ausstellung mit tschechischen Traditionen, vor allem aus dem Egerland.

Diese Zusammenarbeit wird auch nach dem Ende des Projekts fortgesetzt.

Mehrere Infos finde Sie hier: <http://www.osterpfad-vogtland.de>



ZUSCHUSS 14.348,44EUR

INTERREG SACHSEN – TSCHECHIEN

INTERREG ČESKO – SASKO

2021 – 2027



In Ústí nad Labem wurde am 8. Dezember 2022 der symbolische Startschuss für das Programm „Interreg Sachsen - Tschechien 2021-2027“ gegeben. Nachdem die EU-Kommission bereits Ende Juli das Programm genehmigt und die Finanzmittel in Höhe von 152 Millionen Euro für die grenzübergreifende Zusammenarbeit freigegeben hatte, können sich nun potenzielle Träger sächsisch-tschechischer Projekte über die Förderung beraten lassen und ihre Kooperationsprojekte vorbereiten.

Die Förderschwerpunkte des Interreg-Programms Sachsen-Tschechien der nächsten Jahre liegen in den Bereichen



PRIORITÄT 1

Innovation und Wettbewerbsfähigkeit



PRIORITÄT 2

Klimawandel und Nachhaltigkeit



PRIORITÄT 3

Bildung, lebenslanges Lernen, Kultur und Tourismus

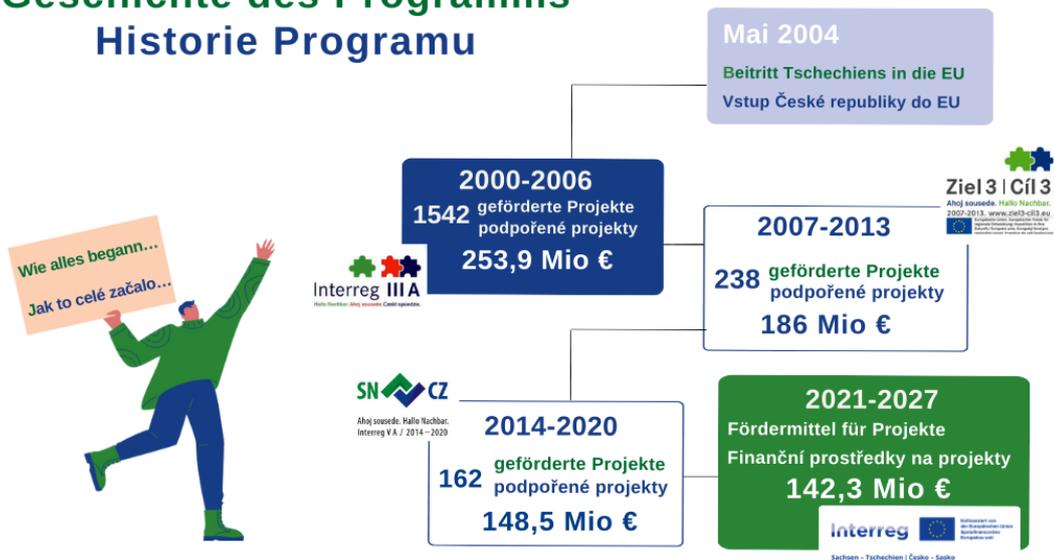


PRIORITÄT 4

Zusammenarbeit und Vertrauensbildung

Wie schon bei den Vorgängerprogrammen müssen die geförderten Vorhaben von Kooperationspartnern aus Sachsen und Tschechien gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden. Antragsteller können zum Beispiel Vereine und Kommunen sein, aber auch Unternehmen, Hochschulen oder Behörden. Im Kooperationsprojekt arbeiten Partner aus Deutschland und Tschechien unabhängig von ihrem Sitz zusammen. Wichtig ist, dass die grenzübergreifenden Projekte eine positive Wirkung im gemeinsamen Fördergebiet entfalten. Projektanträge können voraussichtlich **ab Januar 2023** bei der Sächsischen Aufbaubank eingereicht werden. Das Programmgebiet des Interreg-Programms erstreckt sich auf sächsischer Seite auf die Landkreise Vogtlandkreis, Zwickau, Erzgebirgskreis, Mittelsachsen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen und Görlitz sowie die Kreisfreien Städte Dresden und Chemnitz. Auf der tschechischen Seite gehören die Bezirke Karlovarský kraj, Ústecký kraj und Liberecký kraj zum Fördergebiet. Die Europäische Union stellt für das Programm rund 152,4 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) zur Verfügung.

Geschichte des Programms Historie Programu



Art und Höhe der Förderung

Die Projektförderung erfolgt als Zuschuss nach dem Erstattungsprinzip. Die Gesamtkosten für das Projekt müssen mehr als 30.000 Euro betragen. Der Fördersatz liegt bei 80 Prozent. Projekte mit Gesamtkosten unter 30.000 Euro können im Rahmen des Kleinprojektfonds beantragt werden.

Sie möchten ein grenzübergreifendes Begegnungsprojekt in Form eines Kleinprojektes („people-to-people“) mit lokaler Reichweite, einer begrenzten Laufzeit und einem Budget von maximal 30.000 Euro Gesamtkosten durchführen? Dann wenden Sie sich an uns und wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem Projektvorhaben. Der bilaterale lokale Lenkungsausschuss entscheidet über die Förderung der Kleinprojekte. Der maximale Zuschuss beträgt 20.000 Euro.

Der Start des Kleinprojektfonds der EUREGIO EGRENSIS **wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2023 erfolgen.**

KPF in der EUREGIO EGRENSIS

zuständiger Fondsverwalter ist die EUREGIO EGRENSIS, Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.

Sind Sie an einem kleinen grenzüberschreitenden Projekt interessiert?

Kontaktieren Sie uns und wir beraten Sie gerne.

Ansprechpartner: Miroslava Dzianová,

E-mail: miroslava.dzianova@euregioegrensis.de

Telefon: 03741-180 8759

ANHANG

FORMULAR PARTNERSUCHE

<p>ÜBER UNS</p> <p>Organisation:</p> <p>Kontaktperson:</p> <p>Telefon:</p> <p>E-Mail-Adresse:</p>	
<p>UNSERE TÄTIGKEITSBEREICHE</p> <p>Was machen wir bisher?</p>	
<p>WIR SUCHEN EINEN PARTNER FÜR FOLGENDE IDEE:</p> <p>Was wollen wir machen?</p>	
<p>HERKUNFT DES PARTNERS</p> <p>Der Partner sollte aus folgendem Gebiet kommen:</p> <p>Anmerkungen:</p>	



